

Getrennt und doch zusammen – 2houses

2houses

Wie können nun getrennt lebende Eltern im Rahmen der Sozialen Arbeit im Internet unterstützt werden? Eine Antwort ist: 2houses

2houses ist ein Tool, das KlientInnen helfen könnte, wieder eine entspannte und positive Kommunikation zum Ex-Partner bezüglich allem, was die Kinder betrifft, herzustellen. 2houses unterstützt getrennt lebende Eltern bei ihrer Kommunikation und Organisation bezüglich ihrer Kinder.

Die Webseite: <http://www.2houses.com/de/>

Was bietet 2houses?

2houses bietet einen gemeinsamen Kalender für die Verwaltung von Terminen, ein Verwaltungstool für gemeinsame Ausgaben, ein Journal, ein Fotoalbum, eine Möglichkeit für den Informationsaustausch und auch eine Informationsdatenbank. Derzeit bietet 2houses leider keine Dienste, um mit AnwältInnen, MediatorInnen, SozialarbeiterInnen oder sonstigen BeraterInnen Kontakt aufzunehmen. Eine derartige Anbindung wäre meiner Meinung nach eine wünschenswerte und nützliche Erweiterung.

Vertraulichkeit und Datenschutz?

2houses verpflichtet sich, alles zu tun, um eine umfassende Vertraulichkeit der Daten sicherzustellen. Es werden die neuesten Sicherheitsmechanismen verwendet und es wird sichergestellt, dass Daten auch bei Hardwaredefekten oder Datenverlust gesichert sind. 2houses beauftragt zudem ein Drittunternehmen (Truste), das regelmäßig das System prüft, um sicherzustellen, dass es die neuesten Sicherheits- und Vertraulichkeitsnormen erfüllt.

Wer hat 2houses entwickelt?

2houses wurde im Mai 2011 von Gill Ruidant gegründet. Er selbst hat 2004 die Probleme der Scheidung erlebt und ein Tool gesucht, das ihm und seiner Ex-Gefährtin geholfen hätte, zu kommunizieren und sich für die Betreuung und das Wohl ihres Sohns zu organisieren. Da bestehende Tools nicht für getrennte Eltern optimiert waren, beschloss Gill einige Jahre später seine eigene Plattform zu erstellen: 2houses.

Statistik

Insgesamt gibt es in Österreich 2.347.000 Familien, darunter 935.000 Paare ohne im gemeinsamen Haushalt lebende Kinder. So leben in vier von zehn Familien (39,8%) keine Kinder, wie Berechnungen von Statistik Austria auf Basis der Daten des Mikrozensus 2012 ergaben. Bezogen auf alle Frauen mit Kindern unter 15 Jahren versorgt mehr als jede achte Mutter (13,2%) ihre Kinder ohne einen im Haushalt lebenden Partner. Insgesamt sind das rund 99.000 alleinerziehende Mütter. Die ökonomische Notwendigkeit, sich auf dem Arbeitsmarkt zu beteiligen, ist für diese Frauen größer als für jene, die in Partnerschaften leben. So arbeitet jede vierte Alleinerzieherin auf Vollzeitbasis (27,1%), aber nicht einmal jede fünfte Mutter, die mit einem Partner lebt (18,6%).

In insgesamt 108.000 Familien lebt zumindest ein Kind unter 15 Jahren mit nur einem Elternteil, meistens mit der Mutter (Mütter: 99.000; Väter: 9.000). Mehr als jede achte Frau mit unter 15-jährigen Kindern ist demzufolge alleinerziehend (13,2%); bei Männern mit Kindern dieses Alters ist es nur gut einer von 100 (1,3%). Die Anteile der Alleinerziehenden mit Kindern unter 15 Jahren an allen Familien mit Kindern dieser Altersgruppe blieben dabei zwischen 1985 mit insgesamt 13,6% und 2012 mit 14,2% nahezu unverändert. Bei den alleinerziehenden Müttern schwankten die Anteile dabei zwischen 12 und 14 Prozent, bei den Vätern zwischen einem Prozent und knapp unter zwei Prozent.

Quelle: Statistik Austria - http://www.statistik.at/web_de/presse/070420